

Mai 2025



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit
erhellen die Schatten der Lebenszeit.
Die Wolken schwinden, das Herz fasst Mut,
Ein wenig Liebe – wie tut das gut!*

*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit
Sie schlagen Brücken zu anderer Leid.
Wohin auch immer der Sonnenstrahl fällt,
es wird durch ihn heller die dunkle Welt.*

*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit –
Herr, mach uns täglich dazu bereit,
dass kein Tag komme, der liebesleer,
nicht immer nur Worte, die Tat ist mehr!
Käthe Walter*

***Allen Müttern einen lieben Gruss zum Muttertag!
Frohe und gesegnete Pfingsten!***

BERICHT AUS DELTA

Die Kolonie Delta feierte ihr 70-jähriges Bestehen am 6. April mit einem festlichen Tag voller Dankbarkeit und Gemeinschaft. Der Tag begann mit einem schönen Gottesdienst, in dem Gott für seine Treue durch die Jahrzehnte geehrt wurde. Das Thema der Predigt war die Dankbarkeit. Frank Schröder sprach über die Dankbarkeit zu Gott und seiner wunderbaren Führung, die Dankbarkeit gegenüber den Pionieren und auch gegenüber den nächsten Generationen, die die Staffel übernommen hat.

Jascha Dueck führte uns durch den Werdegang der Kolonie und der Chor bereicherte den Gottesdienst mit seinen Liedern.

Besonders bewegend war die Ehrung der Pioniere, die mit Mut und Glauben den Grundstein für die heutige Kolonie gelegt haben.

Im Anschluss genossen wir einen gemütlichen Aperitif unter schattigen Bäumen.

Zum Mittagessen versammelten sich die rund 220 Personen in der festlich geschmückten Halle. Dort wurde ein reichhaltiges und liebevoll zubereitetes Menü serviert. Außerdem konnten Ausstellungsstücke aus der Anfangszeit der Kolonie bestaunt werden – Fotos, Dokumente und Ausschnitte aus Tagebüchern erzählten von den Herausforderungen und der Entschlossenheit der ersten Siedler.

Grußworte wurden gesprochen und drei verschiedene Tanzgruppen und eine Modenschau mit Festkleidern aus den 7 Jahrzehnten sorgten danach für fröhliche Stimmung.

Die Kinder konnten sich auf zwei Hüpfburgen im Park austoben.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Kaffeetrinken mit einer Auswahl an Kuchen und Torten.

Wir danken ganz herzlich dem Festkomitee und allen Helfern für ihre großartige Arbeit.

Dieser Tag war etwas ganz besonderes.

Regine Wehner

In der Osterwoche hatten wir die Andachten an Palmsonntag, Karfreitag mit Abendmahl und Ostern, Jesu Auferstehung.

Sonntag, den 27. brachte die Musikgruppe mit vielen Liedern und bewegenden Geschichten die Andacht.

Zu Besuch waren Beatriz und Andreas Schweitzer, Ursula (Schweitzer) und Wolfgang Raubitz, Lucy und Daniela Friesen mit Kindern aus Deutschland.



Zum Geburtstag gratulieren wir:



Brigitte Klaassen	am 4.	zum 69.
Ursula Woelke	am 5.	zum 79.
Günter Enss	am 7.	zum 92.
Waltraud Dück	am 16.	zum 86.
Walter Woelcke	am 20.	zum 85.
Dieter Reimer	am 27.	zum 71.

*Ich bin ein Gast auf Erden, geh fremd durch diese Welt,
in Freuden und Beschwerden weiss ich, dass Gott mich hält.
Ich wander meine Straße stets mit getrostem Mut,
den Herrn ich nimmer lasse, denn er meint es so gut.*

*Ich bin ein Gast auf Erden, das gibt mir Mut und Kraft,
zu tragen die Beschwerden auf dieser Pilgrimschaft.
Will Sorg´ und Not mich drücken, das Herz mir machen
schwer,
so will ich aufwärts blicken: Von Gott kommt Kraft mir her.*

*Du bist ein Gast auf Erden, vergiss es, Seele nicht;
einst wird es schöner werden, hör´ was sein Wort verspricht:
"Ich will dir helfen tragen, bin jeden Tag bei dir, -
nie zweifeln und verzagen,- glaub und vertraue mir!"*

*Du bist ein Gast auf Erden, Herz, denke stets daran,
einst wird es herrlich werden im ober´n Kanaan!
Im Blick auf ihn geh weiter, wirf deine Last auf Ihn,
dann wird der Pfad dir leichter – glaub und vertraue Ihm!*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 06.04. erzählte Melanie Quiring die Geschichte für die Kinder. Die Kinder mussten mit geschlossenen Augen die verschiedenen Düfte erkennen. Maria hat mit einem teuren Parfüm Jesu Füße begossen. Maria hat ihr Bestes für Jesus gegeben. Wir sollen Jesus auch das Beste geben, was wir haben, z.B. Zeit, Liebe, Gebet, Lobgesang. Wolfhard Hein brachte eine Botschaft über das Thema: "Den schweren Weg wählen." nach 1. Mose 22:1-14 Was machen wir, wenn wir an einer Weggabelung stehen? Der eine Weg ist unbequem und der Andere leicht. Gott will nicht, dass wir an unseren Fehlern zugrunde

gehen. Abraham hatte eine große Opferbereitschaft, indem er seinen Sohn los ließ. Gott opferte seinen Sohn auf einem Hügel für die ganze Menschheit. Palmsonntag, den 13.04. predigte Erwin Regehr über Luk.19:28-44 "Ein Tag voller Feierlichkeiten und mit Applaus". 1. Sie lobten Gott für die Taten, die sie gesehen hatten. 2. Hätte ich anders gehandelt als die Jünger? 3. Sind wir nur an Feiertagen Christ?

Karfreitag, 18.04. versammelten wir uns zur Andacht und Norbert Klaassen brachte eine Botschaft über Luk 23:32-49 "Scheitern". Wenn wir über einen Menschen sagen, der ist gescheitert, dann können wir ihn abschreiben. Ich bin es, der unter der Schuld leidet, wenn ich nicht bereit bin zu vergeben. Ich weiss, dass ich trotz meines Scheiterns, an Gottes gutem Ziel ankommen werde. Meine Seele darf ich wie Jesus in Gottes Hände legen.

Ostern, 20.04. predigte Henry Klassen über Lukas 24:1-32 "Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten?" Jesus lebt, das ist die Säule des Glaubens. 1.Kor. 15:14 "Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich". Jesus führt uns täglich durch den Heiligen Geist.

Das Erntedankfest feierten wir am 27.04. Die Kirche war mit allerlei Obst und Gemüse geschmückt. Der Herr hat auch in diesem Jahr Saat und Ernte geschenkt. Wolfhard Hein brachte eine Predigt über Prediger 11:4-6 "Arbeiten, erwarte alles von Gott und warte". Wir dürfen arbeiten, Gott gibt das Gedeihen. Wir erleben Gottes göttliche Versorgung mit Nahrung für unser Leben. Wir sollten dankbar sein für das, was wir haben. 1. Thess. 5:18 "Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus". Nach dem Gottesdienst hatten wir eine gemütliche Matestunde und Mittagessen in der Halle.

Zu Besuch heissen wir Bryan Regehr aus Deutschland ganz herzlich willkommen.



Wir gratulieren Bettina & Marvin Klaassen zur Geburt von **ANKE DORINA** am 14.04. und den Großeltern Hildegard & Norbert und Urgrosseltern Erna & Wolfram.

*Du bist einzigartig
Geschaffen aus Liebe. Wunderbar gestaltet und ausgedacht
von einem guten Gott, der dich ins Leben rief,
der will, dass es gerade dich gibt.
Du bist wunderbar gemacht. Gott sagt:
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.*

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:



Sybille Regehr
Ursula Klassen

am 19. zum 86.
am 21. zum 67.

*Mein Herr und mein Gott, ich freue mich:
Du bist grenzenlos, grenzenlos ist deine Liebe.
Ich muss nicht verstehen, wie du das gemacht hast;
auch kann ich es nicht entschlüsseln.
Doch du bist der Schlüssel geworden,
der auch mir das Leben aufschließt.
In deiner Nähe, Herr, finde ich Leben mit Ewigkeitswert,
in Deinen Fußspuren gehe ich nicht in die Irre.
Lass mich lernen von Dir,
lass mich leben mit Dir!
Reinhard Ellsel*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Generationenübergreifendes Chorizo-Grillen.

Am Freitag, den 28. März, fand ein offenes Treffen für die ganze Gemeinde statt, organisiert von Rafa und Sophi zusammen mit mehreren anderen. Im Prinzip ging es ums Volleyball spielen, es gab aber auch eine zusätzliche Motivation: Choripán-Verkauf! Obwohl der Regen kurzzeitig drohte das Treffen zu unterbrechen, konnten wir letztlich einen wunderschönen Abend genießen – voller Sport, Gespräche und gutem Essen.

Dieses Event war eine Form das weiterzuführen, was Anfang Februar begonnen hatte, als sich eine Gruppe wöchentlich zum Volley spielen zu treffen begann. Ursprünglich war das Ziel, für das Sportfest zu üben, aber als das vorbei war blieb der Wunsch bestehen, dieses weiterzuführen. Anders als in den Vorjahren wurden die Treffen also fortgesetzt – motiviert durch die Freude am Sport und der gemeinsamen Zeit mit Freunden und Bekannten aus der Gemeinde.

Eines der schönsten Dinge an diesen Zusammenkünften ist, dass sie nicht auf eine bestimmte Altersgruppe beschränkt sind, sondern Begegnungen mit Menschen verschiedenen Alters ermöglichen – mit denen man vielleicht sonst kaum in Kontakt kommt. Außerdem bieten sie eine hervorragende Gelegenheit, Freunde einzuladen, die nicht zur Gemeinde gehören, insbesondere solche, die Sport mögen und auf anderen Wegen möglicherweise nicht gekommen wären.

Wahrscheinlich war dies das erste von mehreren ähnlichen Treffen – also laden wir euch herzlich ein, beim nächsten Mal dabei zu sein!

Valentina Kunze

“Anímate Mujer” - Kairos (Gottes Zeit).

Am 12. April hatten wir einen besonderen Tag mit dem Event “Anímate Mujer”. Das Motto lautete WEISE FRAUEN, GESUNDE BEZIEHUNGEN – mit Vorträgen, Workshops, einem leckeren Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittagskaffee als Abschluss.

Graciela Branca sprach über emotionale Intelligenz. In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir uns weiterentwickeln – und die Bibel spricht auch über dieses Thema.

Claudia Reyes behandelte das Thema toxische Beziehungen, damit wir ein gesundes Herz bewahren können. Im Zeugnis von Elena hörten wir, wie man mit der Führung unseres himmlischen Vaters eine Beziehung heilen kann.

Es herrschte große Koinonia – 140 Schwestern aus vielen Gemeinden und allen Altersgruppen kamen zusammen. Besonders die Teilnahme vieler junger Frauen brachte große Freude und frischen Wind in unsere Herzen.

Die gastgebende Gemeinde empfing uns mit großer Herzlichkeit. Die Workshops waren sehr bewegend – mit starken Zeugnissen von Frauen, die Gott aus der Asche erhoben hat, und anderen, die sich noch im Prozess befinden.

Gott ist gut – Er schenkte uns eine wunderschöne Zeit. Wir wurden durch Cristina Mastrantonio geistlich gestärkt, die uns darin anleitete, Gott jederzeit zu suchen. Das Lobpreisteam führte uns in die Gegenwart Gottes.

Wir schlossen den Tag mit der Abschlussplenarveranstaltung von Mirtha Esteyro zum Thema Geistliche Intelligenz anhand der Bibel ab. Gott macht uns weise, damit wir gute Entscheidungen treffen können.

Ein besonderer Dank geht auch an Susana Rodríguez, die Leiterin von “Anímate Mujer”, sowie an Graciela Branca und Jürgen Penner, die Leiter des “Ministerio Restauración.

Nora Noé

Generationenübergreifendes Männer-Event.

Am Samstag, den 12. April, nutzten wir die Gelegenheit, dass die Frauen verschiedener Generationen ganztägig eine Veranstaltung hatten, um ebenfalls ein generationenübergreifendes Männer-Treffen zu organisieren.

Das Event fand in einer Sportanlage in der Gegend von Atlántida statt, und wir waren 25 Männer unterschiedlichsten Alters, die daran teilnahmen.

Die Erfahrung war für alle mehr als angenehm. Es wurde gutes Gegrilltes genossen, es gab bereichernden Austausch zwischen den verschiedenen vertretenen Generationen – und natürlich wurde auch guter Fußball geboten,

was besonders diejenigen freute, die sich lieber als Zuschauer betätigten, hahaha.

Die Idee ist, solche Veranstaltungen regelmäßig durchzuführen. Wir sehen diese erste Erfahrung als sehr positiv an.

Wir Männer der Gemeinde halten solche generationenübergreifenden Begegnungen für sehr wichtig, um in unserer Reife und im Aufbau nach dem Bild Christi zu wachsen.

Matías Lateulade



Wir sprechen Marieanne Dietrich und Robert, Irene und Beatriz sowie Sven und Vanessa unser aufrichtiges Beileid aus, zum Heimgang ihrer geliebten Mutter und Großmutter Anneliese Fast am 4. April.

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
2. Timotheus 1:7*

Die herzlichsten Segenswünsche senden wir an:



Cynthia und Jonatan Marroquín
zur Geburt ihres Sohnes JULIAN am 14. April.



Janette und Philipp Bachmann
zur Geburt ihres Sohnes ELÍAS am 20. April.

Auf die Frage "was ist ein Kind?", hat jemand einmal geantwortet: "Das, was das Haus glücklicher, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände geschäftiger, die Nächte kürzer, die Tage länger und die Zukunft heller macht".

Zum Geburtstag gratulieren wir:



Jorge Dorrego	am 10.	zum 83.
Sybille Fieguth	am 15.	zum 83.
Eva Bachmann	am 25.	zum 93.
Ernst Dück	am 30.	zum 68.

"Dein Heute ruht in Gottes Hand, dein Morgen ist ihm wohlbekannt. Er zeigt dir deines weges Spur, vertrau ihm nur!"

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 04.04. Nachmittags war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 06.04. brachte Norman Dück die Botschaft in deutsch über Apg. 4:23-31 "Das Gebet der Gemeinde" und Fernando Bogado betrachtete in spanisch den Text aus Apg. 4:32-5:11.

Am 12.04. gab es ein Volleyballturnier. Es begann am frühen Nachmittag, und es kamen mehrere Mannschaften, darunter von Young, Paysandú und auch Montevideo. Von El Ombu waren auch zwei Mannschaften dabei. Die Teilnehmer waren Mädchen und Jungen gemischt. Erster und zweiter Platz bekam jeder eine Medaille, eine Torte und Claudy Produkte. Es gab auch eine Kantine, wo selbstgemachtes gespendetes Gebäck verkauft wurde und zum Abschluss gab es Hamburger und Choripan.

Am 13.04. feierten wir die 75 Jahre von El Ombu. Die Andacht an diesem Sonntag war in deutsch und spanisch. Zu Anfang war die Sonntagsschule mit einem kurzen Programm dabei, bezüglich des Palmsonntag. Auch war unser Chor dabei und sang ein paar Lieder. Bernd Penner brachte eine Zusammenfassung von der Gründung von El Ombu und Ernst Dück brachte uns die Botschaft. Danach ging die Feier weiter in der Halle, wo wir auch gemeinsam Mittag gegessen haben. Es gab auch noch eine Vorführung, die Günter und Armin Warkentin machten, von einem Traktor mit Mähdrescher, wie es früher war. Für die Kinder war draußen eine Hüpfburg aufgestellt, die für viel Spaß sorgte. Auch konnte man zum Museum gehen und am Nachmittag, mit Kaffee und Kuchen, endete diese schöne Feier. Danken Gott für diesen Tag so wie für die Begleitung in diesen ganzen Jahren, möchten so auch weiterhin die Zukunft in seinen Händen lassen.

Am 18.04., Karfreitag, brachte Bernd Penner die Andacht in deutsch und spanisch über "Das Abendmahl auf würdige Art zu feiern" 1.Kor. 10:16-17. An diesem Morgen feierten wir gemeinsam das Abendmahl.

Am 20.04. brachte Francisco Claassen die Botschaft in spanisch über: "Lasst uns über die Auferstehung sprechen", aus Lukas 23:33-56.



Lucy Mekelburger und ihr Sohn Erik zusammen mit zwei Freunden aus Deutschland waren zu Besuch in EL Ombu; Ruben Driedger und Familie aus Paraguay und alle weiteren Besucher begrüßen wir ganz herzlich und wünschen eine schöne Zeit!



Am 04.04. ist Anneliese Fast heimgegangen. Die Beerdigung war am 05.04., Bernd Penner brachte das Wort. Wünschen allen Angehörigen und Freunden, dass Gott ihnen ganz nahe ist in dieser schweren Zeit. "(..) denn ich will ihr Trauern in Freude verwandeln und sie trösten und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis". Jeremia 31:13b

Seit April freuen wir uns mit Monica und Albert Toews über die Eröffnung ihres Kaffees "Crema y Azúcar" im Zentrum der Kolonie. Wünschen viel Erfolg und motivieren alle es mal zu besuchen, die Öffnungszeiten sind von Freitag, Samstag und Sonntag von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Ganz herzliche Glück und Segenswünsche



Möchten Liliane und Erwin Penner gratulieren zur Geburt ihres Enkels **JULIAN**, am 14.04. so wie auch den glücklichen Eltern Cynthia und Jonatan Marroquín in Cuchilla Alta.

Zur Hochzeit:



Débora Rey & Kaleb Vidal am 26.04.

*Freut euch in schönen Augenblicken
und verliert niemals die Hoffnung in schwierigen Situationen,
denn der Herr ist mit euch, er lässt euch nicht fallen
und verlässt euch nicht, also fürchtet euch nicht.*

Zum Geburtstag:



Erwin Penner	am 4.	zum 68.
Sieghard Regehr	am 23.	zum 83.
Jutta Wiebe	am 29.	zum 66.

*Möge Gott dich mit seinem Segen alle Tage begleiten,
dass er dich mit seiner Liebe und Güte beschenkt,
dass er dir einen Engel zur Seite stellt,
dass er alle Wege mit dir geht und dich beschützt,
dass du immer wieder spürst,
dass Gottes Hand dich leitet und durch das Leben führt.*

Caroline & Fabián Wiebe

*Heut' an diesem Muttertage
haben Kinder was zu sagen;
doch wir Mütter auch was haben,
was wir tief im Innern tragen:*

*Liebe, die so innig, herzlich,
Liebe, der es manchmal schmerzlich;
für euch, Kinder, stets wir beten;
weinend oft zu Gott wir treten.*

*Glauht, wie groß war unsre Freude,
die beherrschte all' das Leiden,
als das erste Kind gekommen;
Segen haben wir gewonnen!*

*Als man's erstmals hat gesehen,
blieb die Zeit vor Glück uns stehen.
Glücklichster Moment im Leben
hat den Eltern Gott gegeben.*

*Doch wie oft die Kräfte fehlen,
Zweifel uns die Freude stehlen;
doch wir Gott uns anvertrauen
und auf Ihn alleine schauen.*

*Drum sollt stets ihr daran denken,
dass wir viel Gebete schenken.
Beten für euch gerne wir,
Kinder, betet doch auch ihr!*

*Wünschen euch von ganzem Herzen,
dass in Freuden und in Schmerzen
mit dem Heiland ihr könnt gehen -
dieses möchten Mütter sehen!*

*(Muttertagsgedicht, Autor: Julia
Steinbaron, 2022)*